

Neue Impulse in der Pipeline

19.03.2010, 16:00 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *EITEP - Euro Institute for Information and Technology Transfer in Environmental Protection GmbH*



Pipeline Technology Conference

Im Rahmen der 5. Pipeline Technology Conference (ptc), 19.-20. April 2010, werden aktuelle Fragen der europäischen Versorgungssicherheit und ein weites Spektrum an neuen technologischen Entwicklungen im Zusammenhang mit Öl-, Gas- und Wasserpipelines diskutiert.

Seit der Erstveranstaltung in 2006 hat sich die Pipeline Technology Conference, die stets im Rahmen der HANNOVER MESSE stattfindet, als wichtiges Event im globalen Pipelinekalender etabliert. Der Anteil internationaler Teilnehmer war in den vergangenen Jahren konstant hoch – etwa 50% der Teilnehmer und Referenten kommen regelmäßig aus dem Ausland.

Die diesjährige Konferenz startet im „World Pipeline Outlook“ mit einem umfassenden Überblick zu weltweiten Pipelineprojekten und Schlüsselprojekten für die europäische Versorgungssicherheit. Den größten Bereich in den anschließenden technischen Workshops nehmen die Themen „Integrity, Leak Detection, Risk management und Maintenance“ ein. Darin spiegelt sich einerseits das Bemühen wieder, neue Pipelines so zu verlegen und zu betreiben, dass sie möglichst lange ohne Unterbrechung betrieben werden können und andererseits die Tatsache, dass manche Pipelines „in die Tage“ gekommen sind und einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

Im Workshop Special Issues werden dieses Jahr insbesondere der Transport von CO₂ und LNG thematisiert. In zwei Post-Conference Seminaren eröffnet EITEP Betreibern, Produzenten und Dienstleistern für die Themen „Underground Gas Storage“ UGS und „Technical Safety Management“ TSM die Möglichkeit, ihre Kompetenz internationalen Interessenten vorzustellen. Die Themen wurden aufgrund von Nachfragen aus dem Ausland ausgewählt.

Nähere Informationen zur Gesamtveranstaltung und zum aktuellen Konferenzprogramm finden Sie unter www.ptc2010.com.

Portrait

Das Euro Institute for Information and Technology Transfer in Environmental Protection, EITEP wurde von Fachverbänden gegründet, um insbesondere kleinen und mittelständischen Produzenten, Dienstleistern und Betreibern des Energie-, Wasser- und Umweltfachs Hilfestellung auf internationalen Märkten zu bieten. EITEP arbeitet für und in Partnerschaft mit den einschlägigen Fachvereinen in Deutschland.

Mit diesem Netzwerk in Deutschland und mit den internationalen Partnernetzwerken in Mittel- und Osteuropa, China, Südostasien und im Mittleren Osten und Nordafrika unterstützt EITEP deutsche Firmen im Energie-, Wasser- und Umweltbereich beim Einstieg und bei der Bearbeitung internationaler Märkte.

Das Serviceangebot der EITEP reicht über alle Bereiche des "Information Transfer", von der Erstellung von Marktstudien und Potenzialanalysen über die Organisation von Konferenzen, Messebeteiligungen und Unternehmerreisen mit Match-making Events bis zur Herausgabe von Fachzeitschriften und der Organisation und Durchführung von Hochschulk Kooperationen und Bildungsmaßnahmen. Dabei werden über die nationalen und internationalen Partnernetzwerke sowie über die EITEP-Büros in den Zielregionen Entwicklungstendenzen frühzeitig aufgenommen und gezielte Unterstützung vor Ort angeboten. Aufbauend auf diese "Information Transfer" Leistungen bietet EITEP konkrete Unterstützung beim "Technology Transfer", in Form individueller Vertriebsunterstützung und Exportförderung und der Bildung fachspezifischer Unternehmer-Pools.

Weitere Informationen unter www.eitep.de

News-ID: 410229 • Views: 194 (Stand: 03.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/410229/Neue-Impulse-in-der-Pipeline.html>